S A T Z U N G

der Grossen Kreisstadt Villingen-Schwenningen
über die Änderung des Bebauungsplans zwischen
Mühlweg-, Walter-Rathenau-, Hirschberg- und Mozartstrasse
im Stadtbezirk Schwenningen

Aufgrund der §§ 1 bis 2a, 8, 9 und 1o des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.o8.1976 (BGBl.I S.2256) in Verbindung mit den §§ 111 und 112 Abs.2 Nr.2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 2o.o6.1972 (Ges.Bl.S. 351) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges.Bl.Nr. 1/1976) hat der Gemeinderat der Grossen Kreisstadt Villingen-Schwenningen am 18.o7.1979, Niederschrift § 129 die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen "Mühlweg-, Walter-Rathenau-, Hirschberg- und Mozartstrasse" im Stadtbezirk Schwenningen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplan i.M. 1: 5oo
2. Textliche Festsetzungen
   - Bebauungsvorschriften -

Dem Bebauungsplan sind beigefügt:

1. Begründung
2. Übersichtsplan i.M. 1: 5ooo

§ 3

Aufhebung seitheriger Festsetzungen

Im Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung werden alle seither geltenden bebauungsplanmässigen Festsetzungen des förmlich festgestellten Bebauungsplans zwischen "Mühlweg-, Walter-Rathenau-, Hirschberg- und Mozartstrasse" im Stadtbezirk Schwenningen aufgehoben.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Villingen-Schwenningen, den 18.07.1979

Bürgermeisteramt:

In Vertretung

Müller
Bürgermeister

STADT 56 VILLINGEN - SCHWENNINGEN

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erlaß Nr. 13/24/0225/205 vom 12. Nov. 1979

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 12. Nov. 1979

REGIERUNGSPRÄSIDIUM Dienstsiegel FREIBURG